Protokoll Kreisarbeitstagung vom 11.02.2020

Ort: Burgsaal in der Wewelsburg

Zeit: 19:10 – 21:00 Uhr

Teilnehmer: Kreisfußballausschuß, Kreisvorstand und alle Vereinsvertreter lt. Anwesenheitsliste sowie Werner Meier (Sportgerichtsvorsitzender)

Es fehlten:

Protokollführer: Franz-Josef Steffensmeier

Erstellt am: 12.02.2020

No.	Diskussionspunkt / Inhalt	Art (F/B/A)*	Erledigung: Wer / Wann
01	**Eröffnung und Begrüßung** KFO Gero Wittkemper begüßte alle anwesenden Vereinsvertreter, den Kreisvorsitzenden Dietmar Ape, weitere Mitglieder des Kreisvorstandes, den Kreisschiedsrichterobmann Hans-Josef Huschen und den Kreisspruchkammervorsitzenden Werner Meier sowie die Staffelleiter. Danach übergab er das Mikrofon an den Kreisehrenamtsbeauftragten Josef Höwelkröger, der den seit 28 Jahren für den FLVW tätigen Burkhard Beckmann mit der FLVW-Ehrennadel in Gold ehrte.		
02	**Rückblick Senioren Hinrunde 2019/2020** In den Kreisligen C gibt es spannende Konstellationen um den Aufstieg in die Kreisligen B. Allerdings ist in jeder Liga ein großes Leistungsgefälle „zwischen oben und unten“ vorhanden. In den Kreisligen B sind die SG Boke/Bentfeld (B2) und die SG Mantinghausen/Verlar (B1) mit sehr deutlichem Abstand die Tabellenführer. Da in jeder Liga eine Mannschaft ihren Spielbetrieb vor oder während der Saison eingestellt hat, gibt es vermutlich keine direkten Absteiger. Die jeweiligen Tabellen-15. (-Letzten) werden am Saisonende ein		

	Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt ausspielen. Bei günstigem Ausgang in der Auf- und Abstiegsfrage zwischen Bezirksliga und A-Liga könnten sogar beide Mannschaften in der B Liga bleiben. In der Kreisliga A steht alles im Kampf zur Qualifizierung zur eingleisigen Kreisliga A. Durch den Rückzug der Mannschaft von Türk Gücu Paderborn zum Ende des Jahres, bekam die Tabelle der Kreisliga A1 ein neues Bild vor dem Rückrundenstart, wonach der aktuelle Tabellenführer nun der TuS Sennelager mit einem Spiel mehr ist. Alle aktuellen Tabellen der jeweiligen Ligen wurden dazu den Anwesenden mittels Beamer gezeigt.		
03	**Ausblick Rückserie 2019/2020** Zum Rückrundenstart am **01.03.2020** soll verpflichtend jede Mannschaft die Passbilder seiner Spieler in der Spielberechtigungsliste hochgeladen haben. Jede Sorge bezüglich des Datenschutzes ist unbegründet, weil das DFBnet ein geschlossenes System ist. Fotos die auf www.fussball.de erscheinen, müssen durch einen gesetzten Haken beim Hochladen freigegeben werden. Da man deshalb in Zukunft die Spielerpassmappe nicht mehr mitführen muss, fallen auch weniger Strafen an. Auf Nachfrage der Vereine, für welche Mannschaften die Bilder hochgeladen werden sollen, antwortete Wittkemper, dass prinzipiell alle Spieler in der Spielberechtigungsliste mit Foto auszuweisen sind. Die aktuellen Alten Herren müssen nicht, können aber die Bilder hochladen, zumal die nächsten Generationen ab jetzt automatisch im DFBnet verewigt werden. Trotzdem besteht weiterhin die Pflicht zur Passkontrolle, wenn die Fotos nicht online sind. Bei den Frauen sind die Bilder erst zur neuen Saison hochzuladen. **Ab der Saison 2020/21** sollen fehlende Passbilder für alle Senioren und Frauen auch sanktioniert werden. Wegen der Vorfälle im Spiel des SC Kurden Paderborn beim VfL Lichtenau II werden lt. Kreissportgericht alle Rückrundenspiele unter Aufsicht des Kreises stehen. Zusätzlich werden diese Spiele alle mit neutralen Schiedsrichterassistenten (Gespann) zu Lasten des SC Kurden Paderborn angesetzt. Sollte ein Gegner des SC Kurden nicht antreten, wird entsprechend der RuVo sanktioniert. Weiterhin wird grundsätzlich in der Rückrunde 2019/2020		

	jedem Verein die Möglichkeit geboten, in Absprache mit dem Kreisschiedsrichterobmann ein Gespann zur Leitung seiner Spiele kostenpflichtig, mit einer Frist von 2 Wochen, anzufordern. Der Kreispokalendspieltag findet am 21.05.2020 in Marienloh statt.		
04	**Aus den Instanzen** <u>Kreisschiedsrichterausschuss:</u> KSO Hans-Josef Huschen begann seinen Bericht mit dem Hinweis auf den neuen Anwärterlehrgang am 09.03.2020 in der Uni in Paderborn. Gerade die Vereine, die ihr Schiedsrichtersoll nicht erfüllt haben, sollten versuchen, neue Anwärter zu finden, um weitere Kosten für nicht erfülltes SR-Soll zu sparen. Vereine, die ihr Soll übererfüllen, werden durch den Kreis sogar finanziell prämiert. Große Probleme hat der südliche Teil des Kreises, weil dort wenige neue Anwärter gemeldet werden. Dies hat zur Folge, dass dort selbst bei D-Jugend-Spielen SR aus größerer Entfernung angesetzt werden müssen. Durch eine jährliche Schul-AG in der Gesamtschule Elsen konnten hingegen im nördlichen Teil des Kreises immer wieder neue Schiedsrichter gewonnen werden. Es konnte sogar eine neue Schul-AG der Luise-Meitner-Schule in Paderborn veranstaltet werden, wo zurzeit 15 neue Anwärter, davon 3 aus dem Süden, ausgebildet werden. Danach ging Huschen auf das Thema Gewalt gegen Schiedsrichter ein. Er machte deutlich, dass mittlerweile eine andere Qualität diesbezüglich besteht. Der KSO fordert strengere Strafen und einen Verhaltenskatalog. Auch der Leiter Ordnungsdienst sollte sich vor einem Spiel präventiv mit dem jeweiligen Schiedsrichter austauschen. Persönliche Strafen gegen Teamoffizelle bestehend aus Gelber, Gelb/Roter und Roter Karte sollen zeigen, dass diese ein Fehlverhalten gegenüber anderen getätigt haben. Im Jugendbereich entfällt die Gelb/Rote Karte. Durch den Einwand von Wolfgang Hecker, mit Fingerspitzengefühl an dieser Sache heranzugehen, sagte der KSO, dass man in der Märzschulung auf diese Thematik eingeht. Erich Drotleff, Stellvertreter des KSO, erklärte nun allen Vereinen die Verfahrensweise der SR mit vollständig hochgeladenen Spielerfotos. Die eigentliche Passkontrolle entfällt und es wird nur noch eine Ausrüstungskontrolle		

	durchgeführt. Sollte ein Bild nicht hochgeladen sein, so wird wie bisher geprüft. Bei Verdachtsmomenten gegen eine Spielerlaubnis sind dieser Spieler dem SR möglichst vor, aber während des Spiel (Halbzeitpause) durch einen Verein anzuzeigen, um eine Überprüfung durchzuführen. <u>Kreissportgericht:</u> Der Vorsitzende des Kreissportgerichts Werner Meyer gab ein Statement zur Gewalt auf den Sportplätzen ab. Er sagte deutlich, dass die Gewalt schon vorher anfängt. Es fehlt einfach an Respekt gegenüber den Schiedsrichtern oder dem/den Spieler/n. Hier nimmt er die Vereine deutlich in die Pflicht. Auch pöbelnde Zuschauer will man doch eigentlich nicht auf den Plätzen haben. Er kündigte deswegen eine mögliche Rechtsprechung an, wonach zunächst die beteiligten Vereine drastischer bestraft werden können, als das bislang geschah. Allerdings kann die Strafe reduziert oder sogar erlassen werden, wenn die angeklagten Vereine mit dem Gericht kooperieren und die möglichen Täter benennen. Entsprechend soll bei Vergehen mit Pyrotechnik verfahren werden. Für seinen Vortrag bekam der Vorsitzende große Zustimmung.		
05	**Vorschau Saison 2020/2021** Gero Wittkemper stellte einen Reformvorschlag, analog zum Jugendspielbetrieb, für die Kreisligen C vor, um dem großen Leistungsunterschied entgegen zu wirken und trotzdem die räumliche Nähe so gut es geht auch weiterhin zu gewährleisten. Ausgehend von der Anzahl der Mannschaften aus dieser Saison würden ca. 7 Ligen gebildet, die in der Herbstrunde mit Hin- und Rückspiel spielen. Die beiden Erstplatzierten der jeweiligen Ligen würden dann in der Frühjahrsrunde in 2 neuen Meisterrunden die Aufsteiger zur Kreisliga B ermitteln. Der Rest der Mannstaften würden je nach Stärke und Lage in neue Ligen eingruppiert und ermitteln eigene Staffelsieger. Dieser Vorschlag wurde von anwesenden Vereinen überwiegend positiv aufgenommen. Der Vorschlag von Heinz Mehlich vom Delbrücker SC, dann auch die Mannschaftsstärke wie in der Jugend vor der Saison abzugeben, wurde durch die Versammlung allerdings abgelehnt. Für die Umsetzung dieser Reform will sich der Kreis genügend Zeit lassen und auch, auf Vorschlag von Wolfgang Hecker (SV Usprunge), ein weiteres Meinungsbild von den Trainern/sportlichen Leitern/Vertretern der C-Ligisten einholen. Dementsprechend wünscht man sich ein hohe Rückmeldequote.		

	Der neue Rahmenterminkalender für die Saison 2020/21 wurde vorgestellt. Einige Vereinsvertreter möchten doch gerne den Spieltag vom 13.12.2020 auf den Samstag vor Totensonntag verlegen. Auch die Verlegung des letzten Spieltags von Pfingstmontag auf den Freitag oder Samstag davor wurde vorgeschlagen. Weil dieser Rahmenplan ein Entwurf ist und noch nicht endgültig steht, erwartet der KFO noch schriftlich entsprechende Vorschläge an seine Adresse im ePostfach.		
06	**Verschiedenes** Die Arbeitstagung im Sommer soll am 07.07.2020 im Berufskolleg in Schloss Neuhaus mit der Pokalauslosung stattfinden. Der FC Westerloh-Lippling erhielt ein Präsent des bulgarischen Fußballverbandes für die gelungene Durchführung eines Jugendfußballländerspieles zwischen einer westdeutschen und einer bulgarischen Auswahl. KV Dietmar Ape bedankte sich beim KFA, KSA, KSG und den Vereinen für die geleistete Arbeit und die harmonische Tagung. Er warb für das Einbringen von Freiwilligen Vereinen zur Bildung einer Arbeitgruppe (kein Ausschuss) für die Vereinsentwicklung. Da der DFB das 50-jährige Bestehen des Frauenfußballs im Jahr 2020 feiert, ruft er alle Vereine zur Hilfe/Mitarbeit auf, ihm Unterlagen, Bilder, Zeitungsartikel etc. aus dem Bereich Frauenfußball der letzten Jahrzehnte zur Verfügung zu stellen. Ebenso erhofft er sich Informationsmaterial von den Vereinen zum 100-jährigen Jubiläum der Kreisschiedsrichter-vereinigung. Um 20.45 Uhr beendete Kreisfußballobmann Gero Wittkemper die Versammlung.		
*** F = Feststellung B = Beschluss A = Aufgabe**			

12.02.2020 gez. Franz-Josef Steffensmeier

Datum, Unterschrift Protokollführer/-in

13.02.2020 gez. Gero Wittkemper

Datum, Unterschrift - Protokoll genehmigt